

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 239.

Donnerstag den 18. Oktober 1877.

(4316—2)

Nr. 10,932.

Erkenntnis.

Im Namen Sr. Majestät des Kaisers hat das k. k. Landesgericht in Laibach als Präsidium auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt: Der Inhalt der in der Nummer 233 der in slovenischer Sprache erscheinenden politischen Zeitschrift „Slovenski Narod“ vom 11. Oktober 1877 auf der zweiten Seite in der zweiten und dritten Spalte und auf der dritten Seite in der ersten und zweiten Spalte unter der Aufschrift: „Nevarnost, kateri smo usli“, abgedruckten Original-Korrespondenz „Iz Gorenjskega, 9. oktobra (Izv. dop.)“, beginnend mit „Vedno napravlja“ und endend mit „dovolj pometati“, begründe den Thatbestand des Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach § 300 St. G.

Es werde demnach zufolge §§ 489 und 493 St. P. O. die von der k. k. Staatsanwaltschaft in Laibach verfügte Beschlagnahme der Nummer 233 der Zeitschrift „Slovenski Narod“ vom 11. Oktober 1877 bestätigt und gemäß §§ 36 und 37 des Pressegesetzes vom 17. Dezember 1862, Nr. 6 R. G. Bl. von 1863, die Weiterverbreitung der gedachten Nummer verboten und auf die Vernichtung der mit Beschlagnahme belegten Exemplare derselben, dann Zerstörung des Satzes der beanstandeten Original-Korrespondenz erkannt.

Laibach am 16. Oktober 1877.

(4313—1)

Nr. 12,617.

Concurs-Rundmachung.

Eine Steuereinnahmestelle bei den Steuerämtern in Krain in der IX. Rangklasse — eventuell eine Steueramts-Kontrollorstelle in der X. Rangklasse oder eine Adjunctenstelle in der XI. Rangklasse — mit den systemmäßigen Bezügen, dann der Verpflichtung zum Erlage einer Dienstcaution im Gehaltsbetrage ist erledigt.

Gesuche sind unter Nachweisung der gesetzlichen Erfordernisse, insbesondere auch der Kenntnisse der Landessprachen,

binnen vier Wochen

bei dem Präsidium der Finanzdirection in Laibach einzubringen.

Anspruchsberechtigte Militärbewerber um die Steueramts-Adjunctenstelle werden auf die Bestimmungen des Gesetzes vom 19. April 1872, R. G. Bl. Nr. 60, und der Ministerial-Berordnung vom 12. Juli 1872, R. G. Bl. Nr. 98, gewiesen.

Laibach am 13. Oktober 1877.

R. k. Finanzdirection.

(4317—2)

Nr. 12,963.

Verzehrungssteuer - Pacht-Versteigerung.

Von der k. k. Finanzdirection in Laibach wird im Nachhange zu der Rundmachung vom 4. Oktober 1877, Z. 12,437 (enthalten im Amtsblatte der „Laibacher Zeitung“ Nr. 229 vom 6. Oktober 1877), bekannt gemacht, daß bei der auf den 25. Oktober 1877

ausgeschriebenen Pachtversteigerung auch eine neuerliche Versteigerung der Verzehrungssteuer - Einhebung von Fleisch, Wein, Weinmost und Obstmost für die Steuerbezirke: Adelsberg, Feistritz, Wippach, Laas, Reifnitz, Großlaschitz und Tschernembl für das Kalenderjahr 1878, eventuell 1879 und 1880, hieramts vorgenommen werden wird.

Die Ausrufspreise und die übrigen Bestimmungen, unter welchen die Verpachtung erfolgen wird, sind im oberwähnten Amtsblatte der „Laibacher Zeitung“ enthalten.

Laibach am 16. Oktober 1877.

R. k. Finanzdirection.

(4300—1)

Nr. 571.

Concursauschreibung.

Die Lehrerstelle an der einklassigen Volksschule in Tauschen, mit welcher ein Gehalt jähr-

licher 450 fl. nebst freier Wohnung verbunden ist, ist erledigt und kommt definitiv zu besetzen.

Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche

bis 15. November d. J.

beim verstärkten Ortsschulrath in Tauschen einzubringen.

R. k. Bezirksschulrath Stein am 12. Oktober 1877.

(4299—1)

Nr. 439.

Concursauschreibung.

An der einklassigen Volksschule in Poliz ist die Lehrerstelle mit dem Jahresgehälter von 400 fl. und dem Anspruche auf freie Wohnung zu besetzen.

Gehörig documentierte Competenzgesuche sind

bis längstens 20. November 1877

bei dem Ortsschulrath in Poliz einzubringen.

R. k. Bezirksschulrath Pittai am 9. Oktober 1877.

Der Vorsitzende: Bestened.

(4296—2)

Nr. 5873.

Verlautbarung.

Vom k. k. Bezirksgerichte zu Sittich wird hiemit bekannt gegeben, daß die

Lokalerhebungen behufs Anlegung des neuen Grundbuches bezüglich der Katastralgemeinde Werch

am 23. Oktober l. J.

beginnen, und es werden alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, aufgefordert, am genannten Tage in der Ortschaft Oselza im Hause des Johann Skufza zu erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorzubringen.

R. k. Bezirksgericht Sittich am 12. Oktober 1877.

Anzeigebblatt.

(3724—3)

Nr. 5904.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Soga von Soderschitz die mit Bescheid vom 24. Oktober 1874, Z. 6616, sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Anton Sile und dessen Rechtsnachfolger Matthäus Sile gehörigen Realität zu Lipositz, Urb. Nr. 888 ad Herrschaft Reifnitz, reassumiert und zur Vornahme derselben die Tagsetzung auf den

27. Oktober 1877

mit Beibehalt des Ortes, der Zeit und mit dem vorigen Anhang übertragen.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz am 27ten Juni 1877.

(3713—2)

Nr. 4136.

Erinnerung

an Peter Thaler, Georg, Matthäus, Mina, Agnes, Minza, Maruscha und Miza Thaler, Josef und Georg Eberl, Peter Thaler, Mina und Matthäus Thaler, unbekannten Daseins und Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laibach wird den Peter Thaler, Georg, Matthäus, Mina, Agnes, Minza, Maruscha und Miza Thaler, Josef und Georg Eberl,

Peter Thaler, Mina und Matthäus Thaler, unbekannten Daseins und Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Georg Thaler, Hubenbesitzer zu Unterzanz Nr. 13, die Klage auf Verjährung und Erlöschenerklärung einiger über 30 Jahre alter Sockposten überreicht, als: für Peter Thaler laut Heiratsbriefes ddo. et int. 9. Februar 1805 mit 500 fl. R. W. oder 425 fl. ö. W.; für Georg, Matthäus, Mina, Agnes, Maruscha, Minza und Miza Thaler laut Schuldbriefes vom 10. August 1829; für Josef und Georg Eberl laut Schuldbrief vom 9. Juli 1830 auf den Uebergabvertrag vom 9. Februar 1805 mit 65 fl. 7 kr., am 11ten Februar 1831 superintabuliert; für Peter Thaler laut Ehevertrages vom 17. Mai 1842 wegen Lebensunterhaltes; für Mina Thaler mit 80 fl.; für Matthäus Thaler mit 100 fl., beide auch mit Naturalien als väterliche Erbschaft, intab. am 16. Dezember 1842 — eingebracht, worüber zur Verhandlung dieser Rechtsache die Tagsetzung auf den

31. Oktober 1877,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den hiesigen k. k. Notar, Herrn Johann Triller, als Kurator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt wird und die Geklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Kurator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Laibach am 8ten August 1877.

(4202—2)

Nr. 5001.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht, daß zu der in der Executionsache des Wilhelm Schifferer von Lustthal gegen Anton Svetic von Moräutsch pecto. 22 fl. mit dem Bescheide vom 27. Juni 1877, Z. 3361, auf den 29. September l. J. angeordneten zweiten exec. Realfeilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, daher nunmehr zu der auf den 29. Oktober 1877

angeordneten dritten exec. Realfeilbietung mit dem früheren Anhang geschritten werden wird.

R. k. Bezirksgericht Egg am 29. September 1877.

(4085—2)

Nr. 8142.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur (nom. des hohen Aelars) die exec. Versteigerung der dem Kaspar Vidrich von Dorn gehörigen, gerichtlich auf 1748 fl. geschätzten Realitäten sub Urb. Nr. 332 und 334 ad Adelsberg pecto. 55 fl. 94 kr. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

6. November,

die zweite auf den

6. Dezember 1877

und die dritte auf den

15. Jänner 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg am 1. September 1877.

(4309—2) Nr. 7070.

Edict.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird mit Bezug auf das Edict vom 25. August d. J., Z. 5931, bekannt gemacht, daß die in der Executionsfache des Paul Kuralt von Safniz (durch Dr. Mencinger) gegen Franz Markovitch von Pula für den unbekannt wo befindlichen Franz Maier von Krainburg lautende Realfeilbietungsrubrik dem für denselben aufgestellten Kurator ad actum Herrn Dr. Burger in Krainburg zugestellt wurde.

R. k. Bezirksgericht Krainburg am 7. Oktober 1877.

(4308—2) Nr. 7069.

Edict.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird mit Bezug auf das Edict vom 11ten August d. J., Z. 5744, kund gemacht, daß die in der Executionsfache der Dorothea Plebkar von Soka bei Neumarkt (durch Dr. Mencinger, Advokat in Krainburg) gegen Andreas Ret von Kofriz für die unbekannt wo befindlichen Matthäus, Margareth und Helena Zupan von Kofriz, Lukas und Helena Zupan, Maria Ret, Anton Kern von Kofriz, Josef Kral'schen Pupillen, Jakob Kofajl von Prädaßl und Katharina Plebkar lautenden Realfeilbietungsrubriken dem für dieselben aufgestellten Kurator ad actum Herrn Dr. Burger, Advokat in Krainburg, zugestellt wurden.

R. k. Bezirksgericht Krainburg am 7. Oktober 1877.

(4236—3) Nr. 21,691.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gegeben, daß in der Realisationsfache der k. k. Finanzprocuratur Laibach gegen Jakob Eusterlitz von Zgglaß zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 14. Juli 1877, Z. 16,189, angeordneten zweiten exec. Feilbietung der im Grundbuche sub Einl.-Nr. 201, Urb.-Nr. 220, Krf.-Nr. 175 ad Sonnegg vorkommenden, dem Jakob Eusterlitz gehörigen Realität am

24. Oktober 1877, vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhang geschritten werden wird.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 23. September 1877.

(4128—3) Nr. 5623.

Exec. Realitäten-Verkauf.

Die im Grundbuche ad Herrschaft Pölland sub tom 30, fol. 171 vorkommende, auf Josef Barič von Thal Nr. 15 veraewährte, gerichtlich auf 50 fl. bewerthete Realität wird über Ansuchen des Christian Siner (durch Dr. Wurzbach, Advokat in Laibach), zur Einbringung der Forderung aus dem gerichtlichen Vergleich vom 5. November 1876, Z. 3574, per 360 fl. 40 kr. sammt Anhang, am

22. Oktober und 23. November

um oder über dem Schätzungswert und am 22. Dezember 1877

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 25perz. Badiums feilgeboten werden.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl am 17. September 1877.

(4120—3) Nr. 5478.

Exec. Realitäten-Verkauf.

Die im Grundbuche der Pfarre Weinitz sub Urb.-Nr. 15, Krf.-Nr. 10 vorkommende, auf Franz Malic von Weinitz Nr. 5 vergewährte, gerichtlich auf 850 fl. bewerthete Realität wird über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach, zur Einbringung der Forderung aus dem steueramtlichen Rückstandsausweise vom 19. Jänner 1877 per 168 fl. 25 kr. f. A., am

22. Oktober und 23. November

um oder über dem Schätzungswert und am 22. Dezember 1877

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10perz. Badiums feilgeboten werden.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl am 17. September 1877.

(3950—3) Nr. 3953.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird kund gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die mit dem Bescheide vom 29. Dezember 1875, Z. 5893, anberaumt gewesene und sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Michael Hreščal von Sinadole gehörigen, im Grundbuche des Gutes Schwizhofen sub Krf.-Nr. 42 vorkommenden, gerichtlich auf 1125 fl. geschätzten Realität reassumiert und zu deren Vornahme die Feilbietungs-Tagung auf den

31. Oktober 1877, vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem ursprünglichen Bescheidsanhang angeordnet worden.

R. k. Bezirksgericht Senofetsch am 25. August 1877.

(4237—3) Nr. 22,187.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gegeben, daß in der Realisationsfache des Herrn E. Wenzel (durch Dr. Sajovic) gegen Frau Pauline Bljavec von Unterschischla peto. 644 fl. 64 kr. f. A. zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 26. Juli 1877, Z. 17,040, angeordneten dritten executiven Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 1, Krf.-Nr. 2 ad St. Bartholmā, zu Unterschischla Nr. 1,

am 30. Oktober 1877, vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhang geschritten werden wird.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 30. September 1877.

(4192—2) Nr. 7995.

Erinnerung

an Apollonia Oblat verehel. Levstef, Josef, Elisabeth und Ursula Levstef, Mathias Zidar, den Josef Sobitsch'schen Verlass, Johann Perjatelj und deren allfällige Rechtsnachfolger, unbekannten Aufenthaltes.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großaschitz wird den Apollonia Oblat verehel. Levstef, Josef, Elisabeth und Ursula Levstef, Mathias Zidar, Josef Sobitsch'schen Verlass, Johann Perjatelj und deren allfälligen Rechtsnachfolgern ob deren unbekannten Aufenthaltes hiermit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Josef Levstef von Cernce Nr. 11 die Klage de praes. 13. September 1877, Z. 7995, peto. Verjähr- und Erlöschen-erklärung nachstehender Pfandrechte, als:

a) Des für Apollonia Oblat, Weib des Levstef, und dessen Geschwister Josef, Elisabeth und Ursula Levstef, und zwar für ersteren ob der Heirat. sprüche per 125 Kronen oder 247 fl. 55 kr. C.-M., für Josef Levstef ob der Abfertigung per 50 fl., endlich für Elisabeth und Ursula je ob 25 fl. aus dem Heiratsvertrage vom 26. Februar 1803;

b) des für Mathias Zidar von Marolce ob 300 fl. c. s. c. aus dem Schuldbriefe vom 5. November 1803;

c) des für den Josef Sobitsch'schen Verlass von Dane aus dem Extracte des Liquidierungsprotokolls vom 8. Dezember 1803 ob 112 fl. 42 kr.;

d) des für Johann Perjatelj (vulgo Hudifone) aus dem Schuldscheine vom 3. Dezember 1806 ob 140 fl. c. s. c.

eingbracht, worüber die Tagung auf den

29. Oktober 1877, vormittags 8 Uhr, angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Mathias Hoievar von Großaschitz als Kurator ad actum bestellt.

Dieselben werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und

die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Kurator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Großaschitz am 13. September 1877.

(3725—3) Nr. 5460.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Zur Nachhange zum Edicte vom 1sten Mai 1877, Z. 2085, wird bekannt gemacht, daß die dritte exec. Feilbietung der Realität des Mathias Oberster von Stateneg, Urb.-Nr. 647 ad Herrschaft Reifniz, auf

den 27. Oktober 1877, vormittags 9 Uhr, hiergerichts übertragen worden ist.

R. k. Bezirksgericht Reifniz am 6ten Juli 1877.

die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Kurator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Großaschitz am 13. September 1877.

(3725—3) Nr. 5460.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Zur Nachhange zum Edicte vom 1sten Mai 1877, Z. 2085, wird bekannt gemacht, daß die dritte exec. Feilbietung der Realität des Mathias Oberster von Stateneg, Urb.-Nr. 647 ad Herrschaft Reifniz, auf

den 27. Oktober 1877, vormittags 9 Uhr, hiergerichts übertragen worden ist.

R. k. Bezirksgericht Reifniz am 6ten Juli 1877.

(4235—3) Nr. 21,917.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht, daß in der Realisationsfache der k. k. Finanzprocuratur gegen Johann Stoda in Kleinratschna zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 14. Juli 1877, Z. 16,192, angeordneten zweiten executiven Feilbietung der im Grundbuche Urb.-Nr. 2, Krf.-Nr. 792 ad St. Kanjian, Einl.-Nr. 60 ad Ratschna vorkommenden Realität am

27. Oktober d. J., vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhang geschritten werden wird.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 28. September 1877.

(3951—3) Nr. 4166.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird kund gemacht:

Es werde über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain (in Vertretung des hohen k. k. Aercars) die mit dem Bescheide vom 23. Oktober 1876, Z. 4774, anberaumt gewesene und sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Josef Berne von Laß. Hs.-Nr. 14 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Senofetsch sub Urb.-Nr. 305 vorkommenden, gerichtlich auf 1740 fl. geschätzten Realität reassumiert und zu deren Vornahme die Feilbietungs-Tagung auf den

27. Oktober 1877, vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem ursprünglichen Bescheidsanhang angeordnet.

R. k. Bezirksgericht Senofetsch am 8. September 1877.

(4119—3) Nr. 5428.

Exec. Realitäten-Verkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft Gottschee sub tom. 34, fol. 34 vorkommende, auf Jakob Paulitsch von Breje Nr. 4 vergewährte, gerichtlich auf 250 fl. bewerthete Realität wird über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach, zur Einbringung der Forderung per 15 fl. 1 kr. f. A., am

22. Oktober und 23. November

um oder über dem Schätzungswert und am 22. Dezember 1877

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10perz. Badiums feilgeboten werden.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl am 16. September 1877.

(4226—3) Nr. 5426.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Litzai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die exec. Versteigerung der dem

Jakob Nadrah von St. Georgen gehörigen, gerichtlich auf 797 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 40 ad Gilt Stangen im Reassumierungswege bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

21. November, die zweite auf den

21. Dezember 1877 und die dritte auf den

21. Jänner 1878, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr,

in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealitytät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Litzai am 29ten Juli 1877.

(4153—3) Nr. 5571.

Erinnerung

an Josef Verbič, unbekannten Aufenthaltes, und dessen unbekannte Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Rastensuß wird dem Josef Verbič, unbekannten Aufenthaltes, und dessen unbekannten Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Johann Eusterlitz von St. Ruprecht Nr. 31 wider dieselben die Klage auf Ersetzung der auf Namen des Josef Verbič umgeschriebenen Subrealität zu St. Ruprecht sub Urb.-Nr. 65 ad Rastensuß sub praes. 4. September 1877, Zahl 5571, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

29. Oktober 1877, früh um 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Anton Bizmalt von Rastensuß als Kurator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Rastensuß am 6. September 1877.

(3465—3) Nr. 2948.

Erinnerung

an Primus Stanc, beziehungsweise dessen unbekannte Rechtsnachfolger, sämtlich unbekannten Aufenthaltes.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird dem Primus Stanc, beziehungsweise dessen unbekannten Rechtsnachfolgern, sämtlich unbekannten Aufenthaltes, hiermit erinnert:

Es habe Jakob Pandur von Zbud Nr. 7 wider dieselben die Klage auf Anerkennung der Erwerbung des Eigentumsrechtes an der Realität ad Spitalgilt Stein sub Urb.-Nr. 78 und ad Herrschaft Kreuz sub Urb.-Nr. 32 durch Ersetzung sub praes. 29. Mai 1877, Z. 2948, hiergerichts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

24. Oktober d. J., früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 allg. G. D. angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Johann Levičnik, Besitzer von Stein am Graben, als Kurator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Stein am 30ten Mai 1877.

(4178—1) Nr. 7272

**Reassumierung
executiver Feilbietungen.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Reifnitz die mit Bescheid vom 1sten Mai 1877, Z. 2868, fixierte Feilbietung der dem Mathias Merchar von Niederdorf gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 379 vorkommenden Realität reassumiert und zur Vornahme derselben die Tagsetzungen auf den

3. November,
1. Dezember 1877 und
12. Jänner 1878,

früh um 9 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Antrage angeordnet.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz am 14ten September 1877.

(4179—1) Nr. 7290.

**Reassumierung
dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Josef Rudesch'schen Erben (durch Herrn Franz Blahna in Reifnitz) die mit Bescheid vom 26sten August 1869, Z. 4226, fixierte dritte Feilbietung der dem Johann Arko von Raunbold Hs.-Nr. 4 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 880 vorkommenden Realität reassumiert und zur Vornahme derselben die Tagsetzung auf den

3. November 1877,

früh um 9 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Antrage angeordnet.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz am 14ten September 1877.

(4175—1) Nr. 7038.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Novak von Großpölland (durch den Nachhaber Lukas Klun von Slatenegg) die Relicitation der von der Agnes Peterlin von Großpölland um den Meistbot von 2510 fl. erstandenen Realität sub Urb.-Nr. 735 1/2 ad Herrschaft Auersperg wegen nicht zu gehaltener Vorkaufbedingung auf Gefahr und Kosten der Ersteherin bewilligt und zu deren Vornahme die einzige Tagsetzung auf den

3. November 1877,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Besatze angeordnet, daß hiebei obige Realität allenfalls auch unter dem Schätzwerthe von 2020 fl. an den Meistbietenden hintangegeben werden würde.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz am 4ten September 1877.

(3995—1) Nr. 4920.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Hrn. Thomas Roscher (durch Herrn Advokaten Wrolich), de praes. 2. September 1877, Z. 4920, wegen nicht zu gehaltener Vorkaufbedingung die Relicitation der auf Namen Josefa Pochlin vergewährten, im Grundbuche des Gutes Oberperau sub Urb.-Nr. 4, Post.-Nr. 1 vorkommenden, gerichtlich auf 850 fl. bewerteten und um den Meistbot per 856 fl. vom Herrn Florian Kregar erstandenen Realität auf Gefahr und Kosten des Erstehers bewilligt und deren Vornahme auf den

31. Oktober 1877,

vormittags 9 Uhr, mit dem Besatze angeordnet, daß obige Realität hiebei um den ursprünglichen Erstehungspreis ausgerufen und um jeden Preis hintangegeben werden wird.

Die Vorkaufbedingung, wozu insbesondere jeder Pictant vor gemachtem Angebote ein 10proz. Badium zu zahlen der Vorkaufskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können hiergerichts eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Stein am 5. September 1877.

(4067—1) Nr. 6972.

**Reassumierung
executiver Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht, daß die mit dem Bescheid vom 4. März 1877, Z. 3603, bewilligten und mit dem Bescheid vom 7. August 1877, Z. 6032, fixierten Feilbietungen der dem Martin Raunacher gehörigen Realität sub Urb.-Nr. 50, Reif.-Nr. 34 ad Bonowitsch auf den

6. November und

5. Dezember 1877,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, reassumiert worden sind.

R. k. Bezirksgericht Littai am 16ten September 1877.

(4181—1) Nr. 7152.

**Uebertragung
executiver Feilbietungen.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Malz von Raibach (durch Dr. Benedikt) die mit Bescheid vom 22. Juni 1877, Zahl 5037, auf den 15. September, 13. Oktober und 10. November 1877 angeordnete erste, zweite und dritte exec. Feilbietung der dem Johann Knoll von Reifnitz gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 25 vorkommenden Realität auf den

3. November,

1. Dezember 1877 und

12. Jänner 1878,

früh um 9 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Antrage übertragen.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz am 14ten September 1877.

(4180—1) Nr. 6792.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Anna Vidiz von Luthal (durch Dr. Suppan) die exec. Versteigerung der dem Peter Besar von Zapotol Hs.-Nr. 16 gehörigen, gerichtlich auf 2070 fl. geschätzten Realität ad Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 845 bewilligt und hierzu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

3. November,

die zweite auf den

1. Dezember 1877

und die dritte auf den

12. Jänner 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsfloze mit dem Antrage angeordnet worden, daß diese Realität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vorkaufbedingung, das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können hiergerichts eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz am 23ten August 1877.

(4240—1) Nr. 16,732.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte in Laibach wird den unbekannt wo befindlichen Franz Kamnar, Josef Bischof, Franz Galé, Fidelis Terpinz, Franz Reisch, Anton Kamnar und deren ebenfalls unbekannten Rechtsnachfolgern bekannt gemacht:

Es habe Johann Kamnar von Zador (durch Herrn Dr. Alfons Mosch, Advokat in Laibach) die Klage de praes. 10. Juli 1877, Z. 16,732, auf Anerkennung der Verjährung der Zahlung und der Löschungsfähigkeit der Tabularposten bei der Realität Urb.-Nr. 21/6 ad Herrschaft Kaltenbrunn per 53 fl. 37 kr. und der darauf haftenden Forderung; bei der Realität Urb.-Nr. 293 ad Kaltenbrunn der Posten per 53 fl. 37 kr. sammt Anhang eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den

2. November 1877,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet und ihnen zur Wahrung ihrer Rechte Herr Dr. Karl Khajizh, Advokat in Laibach, zum Kurator ad actum bestellt wurde.

Laibach am 27. Juli 1877.

(4234—1) Nr. 18,378.

**Reassumierung dritt. exec.
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die mit Bescheid vom 28. März 1877, Z. 7473, auf den 23. Juni l. J. angeordnete und mit Bescheid vom 25. Juni l. J., Z. 14,457, fixierte dritte exec. Feilbietung der dem Johann Zalar von Zapotol gehörigen Realität Urb.-Nr. 483, tom II, fol. 39 ad Auersperg im Reassumierungswege auf den

31. Oktober 1877,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Antrage angeordnet worden.

R. k. städt.-beleg. Bezirksgericht Laibach am 27. August 1877.

(4195—1) Nr. 8014.

**Uebertragung
dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Großaschitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Rant verehelichte Dolenz von St. Georgen (durch Dr. Sajovic in Laibach) die mit dem Bescheid vom 10. Juli 1877, Z. 5914, auf den 20. September l. J. angeordnete dritte Feilbietung der Realität des Philipp Novak von Tomaschin Nr. 2 ad Grundbuch Auersperg sub tom. 3, fol. 181, Urb.-Nr. 180, Rectf.-Nr. 18, auf den

3. November 1877,

vormittags um 10 Uhr, mit dem vorigen Antrage übertragen worden.

R. k. Bezirksgericht Großaschitz am 14. September 1877.

(4259—1) Nr. 4218.

**Reassumierung
dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird kund gemacht:

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Senofetsch, nom. des hohen Aerars, wird die mit dem Bescheid vom 26. November 1876, Z. 5884, angeordnet gewesene und sodann fixierte dritte executive Feilbietung der der Gemeinde Gaberle gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Senofetsch sub Urb.-Nr. 229 vorkommenden, gerichtlich auf 5800 fl. geschätzten Realität reassumiert und zu deren Vornahme die Feilbietungstagsetzung auf den

3. November 1877,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, hieramts mit dem vorigen Bescheidsantrage angeordnet.

R. k. Bezirksgericht Senofetsch am 9. September 1877.

(3697—1) Nr. 7798.

**Uebertragung
dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur (nom. des h. Aerars) gegen Josef Dougan von Altdirnbach wegen 446 fl. 89 1/2 kr. die mit dem Bescheid vom 14. April 1877, Z. 3689, auf den 31. August l. J. angeordnet gewesene dritte Feilbietung der Realität sub Urb.-Nr. 1 ad Raunach auf den

6. November 1877,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Antrage übertragen worden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg am 22. August 1877.

(3135—3) Nr. 6688.

Neuerliche Tagsetzung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache der Maria Bratos von Pateline gegen Johann Zunderst von Madajefelo wegen 50 fl. die mit dem Bescheid vom 29. Juni 1876, Z. 6840, bewilligte und schon fixierte Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 14 ad Prem auf den

26. Oktober 1877,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Antrage angeordnet worden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg am 21. Juli 1877.

(4239—3) Nr. 21,915.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gegeben, daß in der Realexecutionssache des Johann Birsel von Verbiße Nr. 1 gegen Matthäus Drobnič von Goritica zu der mit dem Bescheid vom 4. Juni 1877, Z. 8205, angeordneten zweiten exec. Feilbietung der sub Einl.-Nr. 529 ad Sonnegg vorkommenden Realität am

27. Oktober 1877,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Antrage geschritten werden wird.

R. k. städt.-beleg. Bezirksgericht Laibach am 28. September 1877.

(4241—1) Nr. 16,731.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach wird den unbekannt wo befindlichen Elisabeth Tronte, Miza Rastelc, verehelichte Balouy, Maria, Agnes, Andreas, Johann und Franziska Balouy und deren ebenfalls unbekannten Rechtsnachfolgern bekannt gemacht:

Es habe Andreas Selan (Bachony) Grundbesitzer in Zador Nr. 23 (durch Herrn Dr. Adolf Mosch, Advokat in Laibach), die Klage de praes. 20. Juli 1877, Z. 16,731, auf Anerkennung der Verjährung der Zahlung und der Löschungsfähigkeit der auf der Realität Urb.-Nr. 247 ad Kaltenbrunn haftenden Versorgungsansprüche, sowie der Tabularpost pr. 227 fl. und der Superfakpost per 198 fl. 33 1/2 kr. eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den

2. November,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet und ihnen zur Wahrung ihrer Rechte Herr Dr. Karl Khajizh, Advokat in Laibach, zum Kurator ad actum bestellt wurde.

R. k. städt.-beleg. Bezirksgericht Laibach am 27. Juli 1877.

(4021—1) Nr. 16,319.

Erinnerung

an Lukas Dobravc, Matthäus Mikoljč, Georg Javornik, Michael Supantč, Alois Bachmann, Franz Sottlar und Anton Serjat und deren allfällige Erben.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach wird den Lukas Dobravc, Matthäus Mikoljč, Georg Javornik, Michael Supantč, Alois Bachmann, Franz Sottlar und Serjat und deren allfälligen Erben, sämtlich unbekannten Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe Franz Mikoljč (durch Dr. Sajovic) wider dieselben die Klage de praes. 14. Juli 1877, Z. 16,319, pcto. Verjährung und Erlösenerklärung der für dieselben auf der im Grundbuche Auersperg sub Rectf.-Nr. 190, tom II, fol. 2 vorkommenden Realität haftenden Pfandrechte, und zwar aus den beiden Schuldscheinen vom 19. Dezember 1800 à per 239 fl.; aus dem Schuldscheine vom 31. Oktober 1804 per 59 fl. 30 kr. f. A.; aus dem Vergleich vom 26. November 1831 per 40 fl. f. A.; aus dem Vergleich vom 12. März 1832 per 58 fl. 44 kr.; aus dem Vergleich vom 9. August 1832 und der Cession des Math. Potokar vom 27. Dezember 1833 per 50 fl., und des Vergleiches vom 7. Februar 1835 per 59 fl. 22 kr.; aus dem Vergleich vom 2. März 1833 im Riste per 1 fl. 18 kr.; aus dem Vergleich vom 2. März 1833 und der Cession des Alois Bachmann vom 31. October 1833 per 11 fl. 23 kr., — hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den

30. Oktober 1877,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Antrage des § 29 a. G. D. angeordnet und den Geklagten ob ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Dr. Wanda, Advokat in Laibach, als Kurator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten aufgestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende erinnert, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

R. k. städt.-beleg. Bezirksgericht Laibach am 19. Juli 1877.

Ein junger Mann,

der deutschen und slovenischen Sprache in Wort und Schrift vollkommen mächtig, sucht Anstellung in einer Advokatur- oder Notariatskanzlei.

Anträge nimmt entgegen **F. Müllers**
Annoncen-Bureau in Laibach.

Bement-Pflastersteine

für Pflasterungen von Kirchen, Vestibüls etc.,

nach verschiedenen Mustern, liefert in bester Qualität und zu billigen Preisen die

Krainische Baugesellschaft
in Laibach. (4289) 2-2

Das feinste Glycerin

von **Sargs Sohn & Comp. in Wien**
verkauft in Flaschen zu 10 Kr.

G. Piccoli,
Apotheker, Wienerstraße, Laibach.

Sieben erschien 6.
sehr verm. Aufl.

Die geschwächte Manneskraft,
deren Ursachen und Heilung.
Vorgeschrieben von **Dr. Bisenz.** Preis 2 Kr.

Auch zu haben in der
Ordinations-Anstalt für
Geschlechts-Krankheiten
von **Dr. Bisenz.** 11210

Med. Dr. Bisenz,

Mitglied der Wiener medic. Facultät,
Wien, **Franzens-Ring 22.**
Vorzüglich werden die schwerst
heilbaren Fälle von geschwächter
Manneskraft geheilt.

Ordination täglich von 11-4 Uhr.
Auch wird durch Correspondenzbehandelt u. werden Medicamente besorgt.
Dr. Bisenz wurde durch die
Ernennung zum amer. Unterv.
Professor a. b. ausgezeichnet.

(4290-1) Nr. 6318.

Edict.

Den unbekannten Erben des Bartholmā Melinda von Zirkniz wird bekannt gemacht, daß der in der Rechtsache des Anton Moschel von Laibach (durch Dr. Sajovic) gegen die Verlassenschaft des Bartholmā Melinda, gewesenen Besitzers in Zirkniz, peto. 600 fl. ergangene Zahlungsauftrag vom 16. September 1877, Zahl 6318, dem für sie aufgestellten Kurator ad actum Herrn Anton Proschowitz von Zirkniz zugestellt worden ist.

R. l. Bezirksgericht Laibach am 16ten September 1877.

Herrn-Wäsche,

eigenes Erzeugnis,

solide Arbeit, besser Stoff und zu möglichst billigem Preise empfiehlt

C. J. Samann,

Hauptplatz Nr. 17.

Auch wird Wäsche genau nach Maß und Wunsch angefertigt und nur bestpassende Hemden verabfolgt.

(4294-1) Nr. 6918.

Kuratorsbestellung.

Den angeblich gestorbenen Tabulargläubigern Franz und Lorenz Kette, dann Barbara Vorstnil; ferner den unbekannt wo befindlichen Albert und Mathilde Kette, sowie ihren ebenfalls unbekannten Erbs- und Rechtsnachfolgern, wird Herr Franz Dgrin von Oberlaibach zum Kurator bestellt, und es werden demselben die Realoffertierungsbescheide vom 21. Juli l. J., Z. 4637, zugestellt.

R. l. Bezirksgericht Oberlaibach am 6. Oktober 1877.

(4295-1) Nr. 6915.

Kuratorsbestellung.

Den angeblich gestorbenen Andreas und Apollonia Alič, dann Matthäus Paulin von Schwarzenberg und ihren Erbs- und Rechtsnachfolgern, sowie dem unbekannt wo befindlichen Lukas Roschir von dort, wird Herr Franz Dgrin von Oberlaibach zum Kurator bestellt, und es werden die für sie bestimmten Realoffertierungsbescheide vom 10. Mai l. J., Z. 3059, demselben unter einem zugestellt.

R. l. Bezirksgericht Oberlaibach am 7. Oktober 1877.

(3537-2) Nr. 7518.

Executive Feilbietung und Kuratorsbestellung.

Vom dem R. l. Bezirksgerichte Feistritz wird den unbekannten Erben nach Anton Rosch von Baisch Nr. 42 bekannt gemacht: Es habe wider die Verlassenschaft nach Anton Rosch Lukas Berapč von Baisch sub praes. 22. Juli 1877, Z. 7518, die Klage auf Zahlung eines Verrechnungsbetrages per 335 fl. 54 Kr. c. s. c. hier gerichtlich eingebracht, worüber die Tagelohnung zum summarischen Verfahren auf den

31. Oktober 1877, vormittags 8 Uhr, angeordnet wurde, und es sei den unbekannten Erbsinteressenten zur Wahrung ihrer Rechte Anton Tomšič von Baisch Nr. 75 als Kurator ad actum bestellt worden.

R. l. Bezirksgericht Feistritz am 27sten Juli 1877.

Kalender für das Jahr 1878.

Ausfunftskalender, Fromme's, für Geschäft und Haus. 13. Jahrg., cart. 50 Kr.

Berg- und Hüttenkalender, österr.-ungar. Herausg. vom Ned. d. „Bergmann.“ Leder, eleg. geb. fl. 1-60. 2. Jahrg.

Bote, der Wiener, illustrierter Kalender von Karl Elmar. 40 Kr.

Constitut. österr. Kalender à 15 Kr.

Damen-Almanach, 12. Jahrg., eleg. geb. fl. 1-25.

Dorfmeister-Mausbergers Privat-Geschäfts- u. Ausfunftskalender. 46. Jahrg. 4^o, cart. 48 Kr.

Feusers neuer Kalender für Landwirthe. 8. Jahrg. Mit 31. Jahrg., geb. 50 Kr.

Forstkalender, österreichischer, von Petraschek, 6. Jahrg., geb. fl. 1-60.

Gartenkalender, österreichischer, von Stoll, 3. Jahrg., geb. fl. 1-60.

Geschäfts-Notiz-Kalender, Fromme's, 12. Jahrg., eleg. geb. fl. 1-10.

Ingenieur- und Architekten-Kalender, österr., herausgegeben von Sornadorfer, 1. Jahrg., geb. fl. 2.

Juristenkalender, österr., herausg. von Dr. J. Kohn, 9. Jahrg., geb. fl. 2.

Juristenkalender, österr., herausg. von Dr. Frühwald, 6. Jahrgang, geb. fl. 1-60.

Kalender, akademischer, der österr. Hochschulen. 1. Jahrg., eleg. geb. fl. 1-40.

Kalender für den österreich. Landmann. Herausgegeben von der R. l. Landwirtschafts-Gesellschaft in Wien. 9. Jahrg., geb. 50 Kr.

Krausener Schreibkalender, neuer, 124. Jahrg., cart. 60 Kr.

Landwirtschaftskalender, österr., von Dr. M. Wildens, 4. Jahrg., geb. fl. 1-60.

Löbe's Kalender für die österr. Haus- und Landwirthe. 20. Jahrg., geb. fl. 1-60.

Medizinalkalender, österr., von Dr. Nader, 32. Jahrg., geb. fl. 1-60.

Mentor, österr.-ungar. Kalender für Studierende an Bürger- und Mittelschulen Handelsakademien etc. 6. Jahrg., cart. 50 Kr.

Mentor für Schülerinnen, 4. Jahrg. cart. 50 Kr.

Montanistischer Kalender, österr., red. von Wolff, 2. Jahrg., geb. fl. 1-60.

Notizkalender für den österr. Lehrer, 10. Jahrg., von Brunner, eleg. geb. fl. 1.

Notizkalender für die elegante Welt, 18. Jahrg., eleg. geb. fl. 1-20.

Notizkalender. Tagebuch für alle Stände, geb. fl. 1-20.

Novellen-Almanach, illustr., mit Prämie, 84 Kr.

Politischer Volkskalender, Singer, 8. Jahrg., 30 Kr.

Portemonnaie-Kalender, broschiert 20 Kr., in Metalldecke von 36 bis 80 Kr.

Rosegger, P. R., das neue Jahr. 31. Jahrg. Volkskalender, 6. Jahrg., 60 Kr.

Mückers, Julius, deutscher Lehrerkalender, 8. Jahrgang, eleg. geb. 80 Kr.

Schreibkalender, neuester, für Advokaten und Notare, Amtsvorsteher, Geistlichen, Kaufleute etc., 87. Jahrg., herausgegeben von Krammer, geb. fl. 1-20.

Schulkalender, österr., und Notizbuch für Lehrer, 8. Jahrg., cart. 90 Kr., in Leinw. geb. fl. 1-25.

Studentenkalender, österreich., 15. Jahrg., red. von Dr. Czuberla, eleg. geb. fl. 1-40.

Tagebuch für Comptoire, Fabriken, Bureau, Kanzleien und Geschäftsadministrationen. Schmafolio, geb. fl. 1-20.

Tages-Block-Kalender, Fromme's (zum Abreihen), à 50 Kr.

Taschenkalender, Dr. Holzgers ärztlicher, mit Tagesnotizbuch, 5. Jahrg., eleg. geb. fl. 1-60.

Taschenbuch für Zivilärzte von Dr. Wittelschöfer, 20. Jahrg., geb. fl. 1-10.

Universalkalender, illustrierter, für alle Stände, 36 Kr.

Vogls Dr. J. R. Volkskalender, 34. Jahrg., redigiert von Silberstein, mit vielen Holzschn., 60 Kr.

Volkskalender, österreichischer, 34. Jahrg., 60 Kr.

Volks- und Bauernkalender à 12 Kr.

Waldheims Comptoirhandbuch u. Geschäftskalender, 17. Jahrg., Schmafolio, cart. 1 fl.

Welt, die feine, Tage- und Notizbuch, 2. Jahrg., eleg. geb. fl. 1-25 Kr.

Ferner:

Eine große Anzahl anderer Kalender für spezielle Fächer und Berufsclassen.

Briefstaschen, Einleg-, Comptoir-, Notier-, Wand- und eleg. Salons-Wandkalender

in allen Formaten und Größen zu verschiedenen Preisen.

Laibacher Wandkalender aufgezogen à 20 Kr.

Laibacher Comptoir-Wandkalender.

Mit praktischen Notizen über Telegraphen, Post- und Eisenbahnwesen, Stempelsachen etc. Quer-Format, aufgezogen 25 Kr.

Slovenska Pratika à 13 Kr.

Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Vorrätig in

Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's
Buchhandlung in Laibach.

(3962-1)

Nr. 3655.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschaftsgläubiger nach dem am 20. Juli 1877 ohne Testament verstorbenen Lukas Paulič von Kropp Hs.-Nr. 91.

Vom dem R. l. Bezirksgerichte Radmannsdorf werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 20. Juli 1877 ohne Testament verstorbenen Lukas Paulič von Kropp Hs.-Nr. 91 eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche am

3. November 1877,

vormittags 9 Uhr, zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderung erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insofern ihnen ein Pfandrecht gebührt.

R. l. Bezirksgericht Radmannsdorf am 7. September 1877.

(3808-3)

Nr. 5151.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschaftsgläubiger nach dem am 10. September 1876 mit Testament verstorbenen Ableber Johann Sive von Ratitna Nr. 28.

Vom R. l. Bezirksgerichte Oberlaibach werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 10. September 1876 mit Testament verstorbenen Ablebers Johann Sive von Ratitna Nr. 28 eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche den

24. Oktober 1877,

vormittags 9 Uhr, zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insofern ihnen ein Pfandrecht gebührt.

R. l. Bezirksgericht Oberlaibach am 30. Juli 1877.

Ludw. Szepessy,

Comptoir und Niederlage: **Wien, II., Franzensbrückenstraße 13.**
Fabrik: 1. Bezirk, Operngasse Nr. 8.

Fabrik

für Centralheizung und Ventilation, Wasser- und Gasanlagen.

Regulier-Füllöfen

mit gußeisernem Mantel, mit oder ohne Ventilation

(Patent Zwillinger),

keine strahlende Wärme, geringer Kohlenconsum; der Heizkörper kann niemals glühend werden. Brenndauer bei sieben diversen Größen 4 bis 14 Stunden.

Aufträge werden in meiner Niederlage sowie im Comptoir des erzherzoglich Albrecht'schen Produktionsverleihs: III., Reulinggasse Nr. 12. entgegengenommen. (4046) 10-3

Meyers Hand-Lexikon

Zweite Auflage

gibt in einem Band Auskunft über jeden Gegenstand der menschlichen Kenntnis und auf jede Frage nach einem Namen, Begriff, Fremdwort, Ereignis, Datum, einer Zahl oder Thatsache **augenblicklichen Bescheid.** Auf ca. 2000 kleinen Oktavseiten über 60,000 Artikel, mit vielen Karten, Tafeln und Beilagen.

24 Lieferungen à 50 Pfennige.

Bibliographisches Institut in Leipzig.

Hand-Lexikon.

Meyers

Hand-Lexikon.

Die erste Lieferung à 30 Kr. ö. W. ist vorrätig und steht auf Verlangen, auch nach auswärt, zur Ansicht zu Diensten. Alle 14 Tage erscheint ein Heft. Bestellungen werden prompt effectuirt. (4279) 10-4

Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's Buchhandlung in Laibach.